

Mittwochs wissen wir **mehr**

Mittwochsakademie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2022/23



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

 **Universität
Siegen**

Cashback gesichert!

Mit S-VITA, dem Konto
Ihres Lebens.



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2022/23

Eröffnungsfeier:	9. November 2022
Beginn:	15. November 2022
Ende:	8. Februar 2023



VORWORT.....	3
HAUPTANGEBOT	
Feierliche Eröffnung	7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....	8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe	9
MITTWOCHSAKADEMIE Digitales Zusatzangebot.....	10
MITTWOCHSAKADEMIE in der Hansestadt Attendorn.....	10
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....	12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe	21
Erläuterungen zum digitalen Zusatzangebot.....	24
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn	25
Erläuterungen zum Zusatzprogramm	27
Flyer Forum Siegen.....	28
Flyer InternationalPoetry.....	30
Flyer Poetry@Rubens.....	31
Impressum	32

Für kurzfristige Raumänderungen,
Ausfälle und andere Ankündigungen
schauen Sie am besten auf unserer
Webseite.

[https://www.uni-siegen.de/
mittwochsakademie/](https://www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/)



**MITTWOCHS
AKADEMIE**

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ist, kann, will, darf, macht *die Kunst*? Auch wenn diese Fragen nicht leicht zu beantworten sind – unzweifelhaft ist doch, dass über Kunst, mit Kunst, durch Kunst und

anlässlich von Kunst intensiv kommuniziert, nicht selten auch kontrovers debattiert wird und dass die Kunst schon deswegen eng mit Gesellschaft verwoben ist. Um ein fruchtbares Sprechen über Kunst anzuregen, lädt das „Forum Siegen“ im Wintersemester 2022/23 zu einer Vortragsreihe über „Kunst in der Gesellschaft“ ein (vgl. S. 28f.). Inhaltlich darauf abgestimmt ist die „Feierliche Eröffnung“ der „Mittwochsakademie“ am 9. November 2022 um 10 Uhr (vgl. S. 7): Zu diesem Anlass wird Eva von Engelberg, Professorin für Architekturgeschichte an der Universität Siegen, mit ihrem Vortrag „Alltägliches Erbe: Zeugnisse regionaler Architekturgeschichte“ am Beispiel unserer Region Erkenntnisse darüber vermitteln, wie auch massenhafte, alltägliche und wenig beachtete Bauten funktionaler Architektur Lebensräume prägen, Identität stiften und Teil unseres Kulturverständnisses geworden sind. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

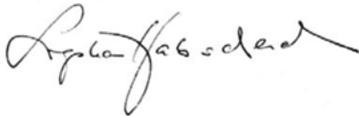
Das Thema „Kunst“ findet sich regelmäßig auch in den Seminaren der „Mittwochsakademie“ wieder, in diesem Semester etwa mit Blick auf den Einfluss des gesellschaftlich-kulturellen Kontextes (u.a. Biographie; „politische Korrektheit“) auf die Literatur (vgl. S. 15, 19, 23), Erzählkunst in der Bibel (vgl. S. 20), Inspirationsquellen von Beethovens Werken (vgl. S. 22) sowie die Darstellung von Kultur-Gütern im zeitgeschichtlichen Kontext (vgl. S. 17). Ergänzend zu den regulären Veranstaltungen findet am 24. Januar 2023 eine Führung des „Museums für Gegenwartskunst“ speziell für das Publikum der „Mittwochsakademie“ statt (vgl. S. 27). Insgesamt bietet die „Mittwochsakademie“ im Rahmen ihrer Möglichkeiten wieder fachlich vielfältige Seminare – von Philosophie und Geschichte bis zu Physik und Public Health – in Siegen, Olpe sowie der „Hanseakademie Attendorn“ an. Im vorliegenden Verzeichnis finden Sie tabellarische Übersichten (S. 8ff.) sowie nähere Beschreibungen zu den einzelnen Kursen.

Vgl. Heiko Hausendorf & Marcus Müller (2016): Handbuch Sprache in der Kunstkommunikation, Berlin, Boston: De Gruyter.

Eine Besonderheit, die wir an dieser Stelle hervorheben möchten, ist das Online-Seminar von PD Dr. Olaf Behrend, der moderne Familienstrukturen und Geschlechterrollen in den Blick nimmt (vgl. S. 24). Die digitale Form bietet auch denjenigen die Möglichkeit zu einer Teilnahme, denen ein Besuch von regulären „Mittwochsakademie“-Veranstaltungen vor Ort nicht möglich ist.

Allen Beteiligten wünschen im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ sowie des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester.

Ihr



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

Ihre



(Katharina Hofius, M.A.)

Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person

Siegen/Olpe

Zahlungsziel: 01.12.2022
Universität Siegen -
Mittwochsakademie
Sparkasse Siegen
IBAN:DE37460500010001495951
Verwendungszweck:
4012036200812000 - MiAk - Ihr
Name

Hanseakademie Attendorn

Zahlungsziel: 15.11.2022
Stadtkasse Attendorn
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Verwendungszweck: 50
31.351.01/4321019 -Hanseakademie -
Ihr Name
Anmeldung und Rückfragen unter:
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder
02722/64-0 (Zentrale)
sozialamt@attendorn.org



MITTWOCHSAKADEMIE

Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig. Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3) sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt. Im Rahmen eines Pilotprojektes finden in 2022/2023 Semesterveranstaltungen auch in der Hansestadt Attendorn statt (Ratssaal, Rathaus, Kölner Str. 12). Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozierenden abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum. Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Eine Vorab-Anmeldung für die einzelnen Seminare ist erforderlich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof. Dr. Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Semesterdaten für Siegen: 23.11.2022 - 08.02.2023

Semesterdaten für Olpe 16.11.2022 - 01.02.2023

Veranstaltungsfreie Tage: 16.11.2022 (Siegen), 28.12.2022, 04.01.2023

Semesterdaten für die Hanseakademie Attendorn: 15.11.2022 - 31.01.2023

Veranstaltungsfreie Tage: 27.12.2022, 03.01.2023

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe unter

www.hdw.uni-siegen.de/home/

Haus der Wissenschaft der Universität Siegen

Tel.: 0271/7402689 (Frau Rebaya)

Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Anmeldung Hanseakademie Attendorn

Hansestadt Attendorn

Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12

57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)

sozialamt@attendorn.org

Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen zur Programmgestaltung

Katharina Hofius (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

katharina.hofius@uni-siegen.de

Bitte beachten Sie:

Ein Versicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!



FEIERLICHE ERÖFFNUNG

**Feierliche Eröffnung des
Wintersemesters 2022/23**

Festvortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Eva von Engelberg (Universität Siegen):

**„Alltägliches Erbe: Zeugnisse
regionaler Architekturgeschichte“**

09. NOVEMBER 2022

10.00 Uhr, Kulturhaus Lüz

St.-Johann-Straße 18, 57074 Siegen

Musikalische Umrahmung

Marco Hoffmann und Gerrit Schwan



SIEGEN

Theologie / Kulturgeschichte

Weihnachtsgeschichten

Prof. Dr. Ingo Broer

8.45 – 10.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Conversation in English

Culture, Literature, Politics,
Philosophy, Art, and other
Topics of General Interest

Dr. Bernd Schulte

9.30 – 10.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Soziologie

Kolonialismus und Imperialismus im
Kontext der Nationalstaatsbildung
im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Stefan Kutzner

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Literaturwissenschaft

Das "Implizierte" und das
"Konditionierte" im literarischen Diskurs
Gespräche über intertextuelle
Wirkungen in Produktion und Rezeption

Dr. Bernd Schulte

10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Physik

Geschichte der Elementarteilchen

Prof. Dr. Claus Grupen

10.30 – 12.00 Uhr,
ENC-D 114, Walter-Flex-Str. 3

Geschichtswissenschaft

Salz, Hering, Holz und Kohle -
Kultur-Güter: Herstellung,
Handel und ihre Darstellung in
der Kunst

Prof. Dr. Rainer Elkar

14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Geschichtswissenschaft

Alexander der Große – ein
Makedone auf dem persischen
Thron

Prof. Dr. Theodora Hantos

14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Literaturwissenschaft

Meisterwerke der
spanischsprachigen
Literatur

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25

Philosophie

Über die Möglichkeiten und
Grenzen von Vergebung

Prof. Dr. Michael Bongardt

16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25

Kulturgeschichte

Meisterwerke biblischer
Erzählkunst: Die Geschichten von
Abraham und Sara nach dem 1.
Buch Mose (Kap. 12-25) – Eine
gemeinschaftliche Lektüre

Prof. Dr. Thomas Naumann

18.00 – 19.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25



Philosophie

Über die Möglichkeiten und
Grenzen von Vergebung

Prof. Dr. Michael Bongardt

9.00 – 10.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8

Musikwissenschaft

»... der bestirnte Himmel über
mir und das moralische
Gesetz in mir...« Die Einflüsse
der Natur, der Literatur und
der Philosophie auf das Werk
Beethovens

Dr. Axel Diller

11.00 - 12.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8

Literaturwissenschaft

Verfilmte Literatur – kreative
filmische “Aneignung” literarischer
Texte

Dr. Bernd Schulte

14.00-15.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8

 <p>MITTWOCHS AKADEMIE</p>	<h1>Digitales Zusatzangebot</h1>
--	--------------------------------------

Familiensoziologie

Familie zwischen
Geschlechterspannung und
gesellschaftlichen
Geschlechterrollen

PD Dr. Olaf Behrend

Do., 18.00 – 19.30 Uhr
(Der Link wird den
Teilnehmer*innen vor
Semesterbeginn zugesendet.)

<h2>Hanseakademie Attendorn</h2>

Germanistik / Sprachwissenschaft

Die deutsche Sprache und ihre
Variationen im Wandel der Zeit

Katharina Hofius, M.A.

Di., 16.00 - 17.30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Kölnerstr. 12

Digital Public Health

Dr. Alexa bittet zur Sprechstunde:
Gesundheit in der digitalen
Transformation

Prof. Dr. Christoph Dockweiler

Di., 18.00 -19.30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Kölnerstr. 12

Die Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie findet am 9. November 2022 um 10 Uhr im Kulturhaus Lütz an der St.-Johann-Straße in Siegen statt. Im Rahmen der Feierlichen Eröffnung spricht Prof. Dr. Eva von Engelbert, Architekturprofessorin an der Universität Siegen, über „Alltägliches Erbe: Zeugnisse regionaler Architekturgeschichte“. Das Semester in Olpe startet am 16.11.22, das Semester in Siegen eine Woche später am 23.11.22 und dauert jeweils bis zum 01.02.23 in Olpe bzw. bis zum 08.02.23 in Siegen. An der Hanseakademie Attendorn beginnt das Semester am 15.11.22 und endet am 31.01.23.

VEREINE AUFGEPASST: JETZT SIEG-TALER SICHERN UND DIE VEREINSKASSE AUFBESSERTEN.

**20.000 €
für Vereine!**



Sieg-Taler sind die offizielle Währung auf der Spendenplattform der SVB. Hier können sich regionale Vereine anmelden und ihr zu förderndes Projekt vorstellen. Anschließend entscheiden unsere Kundinnen und Kunden durch die Verteilung der Sieg-Taler, welche Projekte wir fördern.

Die Vereins-Anmeldung erfolgt unter www.siegerland-vereint.de, Coupons für Sieg-Taler gibt es zum Beispiel über unseren Newsletter, im Kundenzentrum oder bei verschiedenen Aktionen und Events. Weitere Infos unter: www.svb-siegen.de/sponsoring

SVB.
Bringt Energie in unser Leben.

THEOLOGIE / KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Ingo Broer

Weihnachtsgeschichten

Zeit:	Mi, 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Von den vier neutestamentlichen Evangelien bieten nur die nach Matthäus und Lukas Erzählungen über die Schwangerschaft Mariens, die Geburt Jesu und über wenige Daten seiner Kindheit. Die Evangelisten Markus und Johannes dagegen verzichten auf diese sogenannte Vorgeschichte und beginnen ihre Werke sofort mit dem öffentlichen Auftreten Jesu bzw. des Täufers. Kommt bereits in diesem Tatbestand eine unterschiedliche Bewertung dieser Vorgeschichte(n) zum Ausdruck, so wird das Verständnis der beiden Vorgeschichten noch dadurch schwieriger, dass es zwischen den beiden Geburtsgeschichten des Matthäus- und des Lukas-Evangeliums nicht nur erhebliche Unterschiede, sondern sogar bis auf den Stammbaum Jesu, den Lukas freilich anders als Matthäus nicht als Teil der Geburtsgeschichte bietet, praktisch keine Berührungspunkte gibt. Zwar lokalisieren beide Evangelisten die Geburt Jesu in Bethlehem, aber wie es dazu kam, interessiert den Evangelisten Matthäus nicht, er setzt sozusagen die Geburt Jesu in Bethlehem als selbstverständlich voraus, während nach Lukas die ganze Welt durch einen Befehl des Kaisers Augustus dazu bewegt werden muss, um Maria (und Josef) zur Geburt Jesu von ihrem Wohnort Nazareth nach Bethlehem zu bringen. Darüber hinaus erzählen beide Evangelisten die Vorgeschichte Jesu aus unterschiedlicher Perspektive: bei Matthäus steht die Sicht Josephs im Vordergrund, bei Lukas die Sicht Mariens.

Aus diesem umfangreichen Stoff und dessen Themen sollen in diesem Semester ausgewählte Probleme behandelt werden, auf deren Festlegung die Hörer durchaus Einfluss nehmen können.

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy,
Art, and other Topics of General Interest

Zeit:	Mi, 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

“Conversation in English” cannot do without controversial discussions, of course. Thus current political issues are certainly unavoidable, as are interesting literary texts as well as reports on cultures maybe including some ill-gotten ideas of “cultural appropriation” which keep occupying or even haunting some groups these days. Stealing intellectual property is a completely different concept, isn't it?

“Crossing-over” and creative appropriation, which have always been part of the arts, especially in the Caribbean cultures, could therefore be one leitmotif this time. There will be more, of course, as participants usually do make their own suggestions. Newcomers are welcome to drop by if they wish to share their thoughts in English.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Kolonialismus und Imperialismus im Kontext
der Nationalstaatsbildung im 19. Jahrhundert

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Kolonialismus und Imperialismus prägten die Nationalstaaten in Europa im 19. Jahrhundert, teilweise auch noch im 20. Jahrhundert. Man kann durchaus argumentieren, dass der Nationalstaat erst dann in seiner reinen Form ausgebildet ist, wenn er sich von seinen kolonialen Aspirationen befreit hat. Erst wenn es keine kolonialiserten Völker gibt, vollendet sich das Gleichheitsprogramm des Nationalstaates. Und erst mit der Überwindung imperialen Machtstrebens gegenüber anderen Nationalstaaten anerkennen sich Nationalstaaten als einander gleichgestellte Gemeinwesen, die auch erst dann ohne einseitige Vorteilsnahmen kooperieren können.

Welche Rolle die Kolonien in der Nationalstaatsentwicklung im 19. Jahrhundert spielten, werden wir uns am Britischen Weltreich, dem französischen Kolonialregime, aber auch anderen Kolonialismen (Russland, Niederlande, Belgien) vergegenwärtigen. Gleichzeitig wird der Zusammenhang zwischen Kolonialismus und Imperialismus behandelt.

Auch wenn diese Veranstaltung an die letzte Veranstaltung anschließt, so steht die Teilnahme allen Interessierten, ohne dass sie vorherige Veranstaltungen zu diesem Thema besucht haben, offen.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Das "Implizierte" und das "Konditionierte" im literarischen Diskurs
Gespräche über intertextuelle Wirkungen in Produktion und Rezeption

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Der Autor als "Originalgenie", d.h. eine quasi voraussetzungslos aus sich heraus kreativ schaffende Künstlergestalt, war eine Vorstellung, welche spätestens seit Goethes Aussage über William Shakespeare durch die Literaturgeschichte geisterte. Der eigentlich von Robert Wood in Bezug auf Homer eingeführte Begriff ("Essay on the Original Genius of Homer", 1769; dt. "Versuch über das Originalgenie") impliziert allenthalben eine kontextfreie, losgelöste Kreativität, die ausschließlich die Natur als Quelle der Inspiration nutze. Zeitenössische und spätere Kritiker mockierten sich indes über diese Idealisierung des Schreibens. Karl Kraus merkte in einem satirischen Gedicht an, dass solcherart Genies im Grunde lediglich ihre Quellen nicht preisgeben.

Die Veranstaltung soll Gespräche über kontextuelle "Verstrickungen" von Textproduktion und -rezeption, Wechselbeziehungen zwischen Autor, Leser und Werk (vgl. z.B. Digitales Journal für Philologie Sonderausgabe #3 2.2018) anregen. Welche Rolle spielen also Biographie, politische oder auch religiöse Provenienz etc. für das kreative Schreiben? Welche Ansprüche haben Leser, Literaturkritiker und Literaturwissenschaftler? Ist Kritik noch "kritikfähig"? Gibt es noch Werke, die man auch mehrmals lesen möchte? Was macht diese Originalität dann aus?

Wir werden unter anderem Texte von Patrick Modiano, Bora Ćosić,

PHYSIK

Prof. Dr. Claus Grupen

Geschichte der Elementarteilchen

Zeit:	Mi., 10.30 – 12.00 Uhr
Ort:	ENC-D 114, Aula, Walter-Flex-Str. 3
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Die Geschichte der Elementarteilchen ist eng verknüpft mit der Entwicklung von Teilchendetektoren. Als C.T.R. Wilson in seinem Urlaub im schottischen Hochland bei Nebel die Wolkenbildung über dem Ben Nevis betrachtete, kam er auf die Idee, geladene Teilchen auch durch Nebelbildung nachzuweisen. Mit seiner entwickelten Nebelkammer wurden auch schon bald die ersten Antiteilchen, die Positronen, und die schweren Brüder der Elektronen, die geladenen Myonen in Nebelkammern entdeckt. Da es zwischen ebenen, metallischen Platten, die sich auf unterschiedlichen Spannungen befinden, Hochspannungsdurchschläge geben kann, lieferte dieser Effekt die Grundlage zur Entwicklung von Funkenkammern, mit denen die ersten (Anti)Neutrinos gesehen wurden. In sehr vielen Fällen führten diese Entdeckungen zu Nobelpreisen, aber auch die verwendeten Detektortechniken wurden recht häufig mit königlichen schwedischen Preisen ausgezeichnet. In neuerer Zeit wurden die meist kleinen alten Detektoren durch riesige Geräte abgelöst. So wurde 2012 das lang gesuchte Higgs-Teilchen z.B. mit dem ATLAS Detektor am CERN gefunden. ATLAS ist mit 45 Metern Länge und einem Durchmesser von 25 Metern so groß wie eine Kathedrale, die im französisch/schweizerischen Jura 100 Meter unter der Erde aufgebaut ist. Und das ist noch klein im Verhältnis zu Gravitationswellendetektoren, die mit dem Nachweis von Gravitonen, einer spektakulären hundert Jahre alten Vorhersage von Albert Einstein aus dem Jahr 1915, im Jahr 2015 diese

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Rainer Elkar

Salz, Hering, Holz und Kohle - Kultur-Güter:
Herstellung, Handel und ihre Darstellung in der Kunst

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Wieso sind der zum Verzehr geeignete Fisch und das Salz sowie die Energieträger Holz und Kohle Kultur-Güter? Unter den Kultur- und Denkmalschutz fallen sie nicht. Warum dann diese Bezeichnung? Alle vier Güter haben die Kultur in weiten Teilen Europas seit Jahrhunderten mitbegründet und entwickelt, haben zu Armut wie Reichtum geführt, haben Produktions- und Handelsräume erschlossen, haben technologischen und technischen Fortschritt bewirkt, zu Allianzen geführt oder Verteilungskämpfe heraufbeschworen. Drei dieser Güter stehen in besonders enger Verknüpfung: das Salz bedurfte des Holzes, der Hering des Salzes. Die Geschichte der Hanse spielte hier eine besondere Rolle. Auch sie, aber nicht nur sie wird eine besondere Würdigung finden ebenso wie die Frage nach der europaweiten Energieversorgung mit Holz und Kohle. Insgesamt geht es also um die materielle Seite der Kultur, die aber nicht nur eine technik-, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Betrachtung findet, sondern auch einen kunsthistorischen Blick einschließt. Das heißt: wie bisher mit vielen Bildern für das Publikum.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Theodora Hantos

Alexander der Große – ein Makedone auf dem persischen Thron

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

Alexander der Große (356-324 v. Chr.), einer der großen Eroberer der Weltgeschichte, war bereits zu seinen Lebzeiten ein Mythos. Unzählige Abhandlungen, aber auch Filme und mehrteilige TV-Serien beschäftigen sich immer wieder mit seinen Taten und seiner Persönlichkeit. In schwindelerregender Geschwindigkeit hat der junge Alexander das gewaltige Perserreich erobert, das sich zu diesem Zeitpunkt durchaus nicht in einem desolaten Zustand befand. Als er nach der Eroberung von Babylon, Susa und Persepolis auf dem Thron des persischen Großkönigs Platz nahm, sah er sich als Nachfolger der Achämeniden, als Nachfolger Dareios' III. Zuletzt erstreckte sich seine Herrschaft über Makedonien, Griechenland, Kleinasien, Syrien, Ägypten und das Persische Reich bis zu dessen äußersten Ostgrenze jenseits des Indus. Wer dieser Mann einst wirklich war und was er wirklich wollte – dieser Frage wollen wir im nächsten Semester gemeinsam nachgehen. Zuvor setzen wir uns auf der Grundlage von persischen Primärquellen mit der altpersischen, auf der dreitausend Jahre alten altorientalischen Hochkultur fußenden Kultur auseinander, um dann auch beurteilen zu können, was und wie viel von ihr Alexander in sein makedonisch-griechisches Erbe integrierte.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Siegfried Lauffer, Alexander der Große, 3. Aufl. München 1993 (dtv). Das Buch ist antiquarisch (z.B. über booklooker) für ca. € 10 zu

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

Meisterwerke der spanischsprachigen Literatur

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

In Hinblick auf die Frankfurter Buchmesse 2022, deren Ehrengast in diesem Jahr Spanien ist, rücken auch in der Mittwochsakademie Meilensteine der spanischen und der lateinamerikanischen Literatur in den Mittelpunkt. Es werden u.a. Novellen von Miguel de Cervantes (1547-1616) mit ausgewählten Novellen von María de Zayas (1590-ca. 1647) verglichen. Gesellschaftliche Strukturen Spaniens am Anfang des 20. Jahrhunderts im Theaterstück *Das Haus von Bernarda Alba* (1936) des im gleichen Jahr von den Francoschergen ermordeten Federico García Lorca (1898-1936) sollen mit dem Sozialbild Mexikos in *Bittersüße Schokolade* (1992) von Laura Esquivel (*1950) gegenübergestellt werden. Dabei wird der von der mexikanischen Autorin initiierte lateinamerikanische Boom und der von ihr vertretene ‚magische Realismus‘ fokussiert. Aber auch Autoren der Gegenwart stehen auf dem Seminarplan wie die in Berlin lebende Argentinierin María Cecilia Barbeta (* 1972, *Änderungsschneiderei Los Milagros*, 2008) und der spanische Autor Fernando Aramburu (*1959), der am 4.11.2022 nach Siegen kommen und neben dem preisgekrönten *Patria* (2016) seinen neusten Roman *Die Mauersegler* (2021) vorstellen wird.

Das Seminar informiert über die Kultur- und Literaturgeschichten Spaniens und Lateinamerikas und präsentiert verschiedene Gattungen wie die Novelle und den Schelmenroman, der mit dem *Lazarillo de Tormes* (1554) seinen Ursprung im sogenannten goldenen Zeitalter – einer Hochzeit der spanischen Kultur – aufweist.

KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Thomas Naumann

Meisterwerke biblischer Erzählkunst: Die Geschichten von Abraham und Sara nach dem 1. Buch Mose (Kap. 12-25) – Eine gemeinschaftliche Lektüre

Zeit:	Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	23. November 2022 - 08. Februar 2023

In drei Weltreligionen, Judentum, Christentum und Islam, wird Abraham als Ahnvater des Glaubens und Gottesfreund verehrt. Deshalb sprechen heute viele von „abrahamitischen Religionen“. Die hierfür grundlegenden Überlieferungen finden sich im Alten Testament im Buch Genesis (Gen 12-25). Erzählt wird die Geschichte von Abraham und Sara, die sich aus Mesopotamien nach Kanaan aufmachen, weil sie dem Ruf Gottes folgen. So werden sie Migranten in einem fremden Land, Träger von Verheißungen und Segen, aber auch von Entbehrungen und göttlichen Zumutungen, in denen ihre Gottestreue auf schwere Proben gestellt wird. In den Erzählungen von den Erzeltern spiegelt sich der Gottesglaube des Volkes Israel. Neben der Nachkommenslinie, die über Isaak und Jakob zum Volk Israel führt, spielen im familiären Drama der Erzählungen auch Hagar und Ismael eine zentrale Rolle, zu deren Nachkommen die nordarabischen Völker gezählt werden. Meistens unbekannt ist, dass Abrahams Kinder aus der Ehe mit seiner dritten Frau Ketura die Völker der arabischen Halbinsel vermehrt. Der biblische Abraham ist als Vater Israels zugleich Vater vieler Völker Arabiens.

Das wollen wir gemeinsam studieren, indem wir Gen 12-25 gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei soll auch die spätere Rezeption im Judentum, Christentum und Islam eine Rolle spielen und natürlich alle Fragen, die für Sie von Interesse sind.

Literatur:

Fischer, Irmtraud, Gottesstreiterinnen. Biblische Erzählungen über die Anfänge Israels, Stuttgart 1995.

Krauss, Heinrich / Küchler, Max, Erzählungen der Bibel II. Das Buch Genesis in literarischer Perspektive: Abraham – Isaak – Jakob, Göttingen 2004.

Köckert, Matthias, Abraham. Ahnvater – Vorbild – Kultstifter, Leipzig 2017.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Über die Möglichkeiten und Grenzen von Vergebung

Zeit:	Mi., 9.00 - 10.30 Uhr (Olpe)/ 16.00 - 17.30 Uhr (Siegen)
Ort:	Raum 05, Altes Lyzeum / US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	16./ 23. November 2022 - 01./ 08. Februar 2023

Der Titel der Veranstaltung ist der Untertitel von Simon Wiesenthals Buch: Die Sonnenblume (1969, dt. Neuauflage 2015). In diesem Buch geht es um die Frage, ob Menschen, die aktiv an nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt waren, Vergebung verweigert werden musste, gewährt werden konnte oder gar musste. Die Frage stellte Wiesenthal in Form einer eindrucksvollen Erzählung - zahlreiche Antworten auf diese Frage sind in dem Buch ebenfalls veröffentlicht.

Es ist interessant, dass "Verzeihung" und "Vergabung" über lange Zeit nur als religiöses Thema behandelt wurden. Erst nach der Shoah rückte sie auch ins Zentrum philosophischen Interesses. Höchst kontroverse Stellungnahmen und Entwürfe entstanden. Nicht zuletzt wurde immer deutlicher, dass Verzeihung und ihre Verweigerung zu den Grundlagen sozialen Zusammenlebens zählen.

Die gebundene Fassung des Werks von S. Wiesenthal ist m.W. vergriffen. Der Verlag plant eine Taschenbuchausgabe, die hoffentlich im Herbst erscheint.

MUSIKWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

»... der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir...«

Die Einflüsse der Natur, der Literatur und der Philosophie auf das Werk Beethovens

Zeit:	Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	16. November 2022 - 01. Februar 2023

Ludwig van Beethoven (1770–1827), knapp zwei Jahrzehnte vor der französischen Revolution als Sohn und Enkel von Musikern in Diensten des Bonner Kurfürsten geboren, war vom aufklärerischen Denken seiner Zeit beeinflusst: Konfrontiert mit der Hierarchie der Stände-Gesellschaft, las er mit Begeisterung die Schriften von Jean-Jacques Rousseau, Kant und anderen Denkern der Aufklärung und machte sich das Prinzip „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ zu einem Leitsatz. Ebenso befasste sich Beethoven mit den Texten von zeitgenössischen Dichtern wie Goethe, Schiller und J. G. Seume sowie mit Shakespeare und Autoren der Antike wie Homer und Horaz. Darüber hinaus war Beethoven – wie sein Wiener Mitbürger und Bewunderer Schubert – nachweislich ein leidenschaftlicher Naturfreund und Wanderer. Die Philosophie, die Literatur und die Natur haben einen starken Einfluss auf Beethovens Schaffen gehabt. Das primäre Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, anhand ausgewählter Beispiele entsprechende Zusammenhänge zu veranschaulichen.

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

Im Jahr 2020 jährte sich der Geburtstag Beethovens zum 250. Mal – allerdings konnte das Jubiläum infolge der Corona-Pandemie weltweit nicht im geplanten Maß gefeiert werden, zumal Tausende von Konzerten abgesagt werden mussten. Auch vor diesem Hintergrund scheint es passend, im Rahmen der Mittwochsakademie Beethovens 250. Geburtstag nachträglich nochmals würdigend zu gedenken.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Verfilmte Literatur – kreative filmische
"Aneignung" literarischer Texte

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum
Beginn:	16. November 2022 - 01. Februar 2023

Man muss nicht binsenweisheitlich auf den Medienwechsel eines Stoffes verweisen, um interessante Fragen an verfilmte literarische Werke zu stellen und zu erörtern. Ansprüche an "Werktreue" oder eben das Aneignen einer literarischen Vorlage durch die Filter eines medialen Transfers führen vielleicht eher auf Strukturen eines Stoffes zurück, die möglicherweise vom Filmemachern als "transferwürdig" betrachtet werden könnten. Ein im 21. Jahrhundert denkender Kant könnte fragen, "Was ist es wert transferiert zu werden?" und dabei nicht gerade den bloßen kommerziellen Erfolg eines Films im Blick zu haben.

Natürlich spielen bei Verfilmungen auch wirtschaftliche Aspekte und "Zielgruppenorientierung" eine nicht unbedeutende und durchaus durchscheinende Rolle.

"Klassiker" und weniger bekannte Texte sollen in dem abgesteckten Rahmen der kreativen Verwendung/(Wieder-)Verwertung betrachtet und analysiert werden. Die zugrunde liegenden Texte sind wieder auszugsweise in einem "Reader" zusammengestellt.

FAMILIENSOZIOLOGIE

PD Dr. Olaf Behrend

**Familie zwischen Geschlechterspannung
und gesellschaftlichen Geschlechterrollen**

Zeit:	Do., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	Digital, Link wird vor Semesterbeginn zugesendet
Beginn:	17. November 2022 bis 02. Februar 2023

Im Winterzyklus geht es erstens (erneut) knapp in den ersten 2-3 Sitzungen darum, Familie als eigenständigen Gegenstandsbereich theoretisch zu begreifen und begrifflich einzurichten bzw. zu erkennen. Dafür wird es eine Einführung in familientheoretische Grundlagen der strukturalen Familiensoziologie anhand der Autoren Parsons, Oevermann, Todd und Hegel geben. Dieses familientheoretische Vorverständnis erlaubt eine Begründung der elementaren gattungskonstitutiven Geschlechterspannung vor dem Hintergrund des evolutionären Erscheinens des Geschlechts in zwei Ausprägungen. Vor diesem Hintergrund wiederum kann mit den Therapeuten Rauchfleisch und Reiche dann zweitens die Vielfalt sowohl sexueller Identitäten als auch der Formen des Begehrens rekonstruiert und eingeordnet werden. Auf einer dritten gesellschaftstheoretischen Ebene schließlich werden dann zeitgenössische Beiträge zu u.a. Geschlechterrollen (Gildemeister, Villa) verort- und auch verstehbar, womit das Seminar für dieses Semester schließen soll.

GERMANISTIK / SPRACHWISSENSCHAFT

Katharina Hofius, M.A.

Die deutsche Sprache und ihre
Variationen im Wandel der Zeit

Zeit:	Di., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz
Beginn:	15. November 2022 - 31. Januar 2023

Die Entwicklung der Sprachen, wie wir sie heutzutage auf der Welt kennen und sprechen, steht in engem Zusammenhang mit der Menschheitsgeschichte. Von Anbeginn benutzen Menschen Zeichen, Symbole, Laute und Bezeichnungen, um sich miteinander zu verständigen.

Ein vergleichender Blick auf die Geschichte vieler (europäischer) Sprachen zeigt, dass sie faszinierende Ähnlichkeiten miteinander aufweisen. Daher wird wissenschaftstheoretisch von einem gemeinsamen Ursprung ausgegangen, der vermutlich bis in die Steinzeit zurückreicht. Wörter mit verwandten Wurzeln wie z.B. das Rad (lat., litau., altind.: rota, ratas, rathas) lassen darauf schließen, dass es bereits eine gemeinsame Sprachkultur gab, bevor sich die Sprachen auseinanderentwickelt haben. Ausgehend von Sprachen wie Altenglisch, Gotisch oder Althochdeutsch, deren erste Belege auf die Eisenzeit zurückgehen, haben sich die verschiedenen Einzelsprachen durch die dynamische Natur der Menschheitsgeschichte, u.a. Völkerwanderungen und andere Sprachkontaktsituationen, weiterentwickelt.

Aus Althochdeutsch wurde im Laufe der Zeit Mittel-, Frühneu- und später Neuhochdeutsch. In den heutigen Dialekten, aber auch in der Standardsprache, finden sich immer noch sprachliche Überreste, die

DIGITAL PUBLIC HEALTH

Prof. Dr. Christoph Dockweiler

Dr. Alexa bittet zur Sprechstunde:
Gesundheit in der digitalen Transformation

Zeit:	Di., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz
Beginn:	15. November 2022 - 31. Januar 2023

Die Digitalisierung erfasst auch das Gesundheitswesen. Patientinnen und Patienten informieren sich im Internet und nutzen Wearables und Apps, um Gesundheitsdaten zu erfassen und auszuwerten. Ärztinnen und Ärzte bieten Rat und Hilfestellungen via Internet an und Patientinnen und Patienten nehmen diese Dienstleistungen zunehmend in Anspruch. Digitale Versorgungsangebote haben ein großes Potenzial für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung. So können sie im Rahmen des Selbstmanagements eine wertvolle Unterstützung in der Behandlung, Linderung oder Überwachung chronischer Erkrankungen sein. Sie ermöglichen ebenso den Transfer eines wichtigen Teils medizinischer und pflegerischer Expertise in die Regionen, in denen das Wissen und die Kompetenz von Expertinnen und Experten notwendig sind (z. B. in ländlichen Regionen). Dabei ist die Digitalisierung längst keine Randerscheinung mehr im Sinne medizin-exklusiver Systeme. Gesundheitstechnologien gehen zunehmend eine Symbiose mit der Technik in unserem alltäglichen Leben ein. Die Veranstaltung beleuchtet die Entwicklung der Digitalisierung im Gesundheitswesen und soll neben den Potenzialen und Nutzerperspektiven ebenso für die ethischen, technischen und sozialen Herausforderungen sensibilisieren.

KUNST DER GEGENWART

Museum für
Gegenwartskunst
Siegen

Führung MGK:

Odor - Immaterielle Skulpturen



Zeit:	Di., 16.00 - 17.00 Uhr
Ort:	Museum für Gegenwartskunst, Museumsfoyer
Beginn:	24. Januar 2023 (Einzeltermin)

Die geplante Ausstellung widmet sich ganz der „Macht der Gerüche“. In 12 olfaktorisch voneinander getrennten Räumen präsentiert „Odor“ eine Auswahl an Werken, welche Geruch als Riech- und Raumerfahrung in den Mittelpunkt des Kunsterlebens stellen. Gezeigt werden ausschließlich immaterielle Skulpturen, darunter bestehende Werke ebenso wie Neuproduktionen, die in Bezug zum Ort entwickelt werden und die Besucher*innen mit den Fähigkeiten des Geruchssinns konfrontieren. Minimale, künstlerische Eingriffe in die Architektur bringen Räume zum Atmen, Wände zum Duften und Böden zum Transpirieren. Ausgehend von dieser unmittelbaren Erfahrung berührt die Ausstellung sehr aktuelle Themen wie Selbstempfinden, Körperlichkeit, Vergänglichkeit, Klima und Politik. Sie stellt zudem die Frage nach dem Wechselverhältnis der Sinne als Bestandteil künstlerischer Erfahrung. „Odor“ entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum und wird ab März 2023 in Innsbruck unter anderen räumlichen Bedingungen gezeigt. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der Kunststiftung NRW.

Kosten: Der Eintritt für Teilnehmende der Mittwochsakademie ist frei. Die Führungskosten betragen 5 Euro pro Besucher*in

Max. Teilnehmerzahl: Wird noch bekannt gegeben

Min. Teilnehmerzahl: 3

Corona-Vorgaben: Die Mittwochsakademie wird die Angemeldeten rechtzeitig informieren. Alle Besucher*innen müssen einen 3G-Nachweis zeigen

Anmeldezeitraum: 16.12.2022 – 16.01.2023

Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Kunst in der Gesellschaft



VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

im **KULTURHAUS LYZ**
Eingang C, St.-Johann-Straße 18,
57074 Siegen



Seit 40 Jahren
Eintritt frei!

Leitungsgremium:
Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.'in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordinator: Steffen Pelzel

Kunst in der Gesellschaft

Donnerstag
20. Oktober 2022
20.00 Uhr (Aula)

Prof. Dr. Walther Müller-Jentsch (Ruhr-Universität Bochum)
»Die Bedeutung der Kunst in der Gesellschaft«

Donnerstag
27. Oktober 2022
20.00 Uhr (kl. Theater)

Prof. Dr. Thomas Hecken (Universität Siegen)
»Die Popkultur - zu ihrer künstlerischen und politischen Bedeutung«

Mittwoch
09. November 2022
10.00 Uhr (Aula)

Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie
Prof. Dr. Eva von Engelberg (Universität Siegen)
„Alltägliches Erbe: Zeugnisse regionaler
Architekturgeschichte“

Donnerstag
10. November 2022
20.00 Uhr (Aula)

Jennifer Cierlitz (Kunstverein Siegen)
»Kunst im urbanen Raum: Die Stadt als Experimentierfeld
für künstlerische Produktion, kulturelle Teilhabe und
partizipative Stadterkundung«

Donnerstag
24. November 2022
20.00 Uhr (kl. Theater)

Katja Maurer (Medico International)
»Ästhetik der Politik – Politik der Ästhetik. Annäherungen
an einen kritischen Begriff des Politischen und der Kunst am
Beispiel der Documenta«

Donnerstag
08. Dezember 2022
20.00 Uhr (kl. Theater)

Univ.-Prof. Dr. Iris Laner (Universität Mozarteum Salzburg)
»Ästhetische Bildung: Luxus, Erziehung oder Chance?«

Donnerstag
19. Januar 2023
20.00 Uhr (Aula)

Dr. Annekathrin Kohout (Freie Autorin)
»Virtual Influencer: Beliebte Remediation einer unbeliebten
Figur«

Donnerstag
26. Januar 2023
20.00 Uhr (Aula)

Dr. Stefan Wilsmann (Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung in Bonn)
»Im Stande sein - zur Bildsoziologie August Sanders«



InternationalPoetry

50 JAHRE UNI SIEGEN

Fernando Aramburu
Gespräch und Lesung

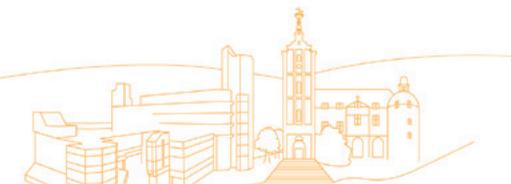
04. November 2022 / 19:00 Uhr
HDW, Obergraben 23 (Villa Sauer)
Moderation: Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

Laurenzo Silva
„Das Böse von Corcira“
Lesung, Diskussion und Vortrag

16. November 2022 / 14:15 Uhr
Vortragsraum 1.05 (1.OG)
KrönchenCenter, Markt 25, 57072 Siegen
Moderation: Prof.Dr. Yasmin Temelli &Dr. Javier Ferrer Calle

Cristina Morales
Vortrag, Lesung und Diskussion

26. November 2022 / 12:00 Uhr
Martinikirche, Grabenstraße, Siegen
Moderation: Prof.Dr. Yasmin Temelli





© Hans Scherhauer



© Heide Bogenberger

Poetry@Rubens

50 JAHRE
UNI SIEGEN

Christian Baron

liest aus seinem Buch
»Schön ist die Nacht«

15. November 2022 / 19:00 Uhr
Apollo-Theater Siegen
Moderation: Prof. Dr. Jörg Döring

Ulrike Almut Sandig

liest aus ihrem Buch
»Leuchtende Schafe«

22. November 2022 / 19:00 Uhr
Apollo-Theater Siegen
Moderation: Prof. Dr. Dieter Schönecker

Eintritt: Erwachsene 15 €

Studierende: Sonderticket für 3,50 € mit Studierendenausweis (bis 26 J.)



 Universität
Siegen

Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, genauso wie die seit 36 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa.

Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Seit 2020 gehört die Kinderuni unter das Dach des Hauses der Wissenschaft. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt.

Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden. Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche

0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de

Dunya Rebaya

0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87.

Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Ratssaal des Rathauses in Attendorn statt.

Der Teilnehmerbeitrag im Wintersemester beträgt 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm. Er sollte bis zum **01.12.2022** überwiesen sein.

Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Katharina Hofius
Betreuung: Luciana Salcedo und Laura Hackel
Zeitraum: 15. November 2022 - 08. Februar 2023

Orte:

Siegen:

(US-S) ehemaliges Bekleidungshaus Sauer, Obergraben 25, Raum 0102 und 002

(US-V) Villa Sauer, Obergraben 23

(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:

Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05

Hansestadt Attendorn:

Ratssaal, Rathaus Attendorn, Kölner Str. 12, 57439 Attendorn

Kontakt:

MITTWOCHSAKADEMIE, Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen

Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Homepage: www.uni-siegen.de/wissensstadt [facebook.com/WissensstadtSiegen](https://www.facebook.com/WissensstadtSiegen)

Dunya Rebaya (Ansprechpartnerin)

0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de

Katja Knoche (Leitung)

0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de

Anschrift Mittwochsakademie:

Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen

Bankverbindung:

Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie

Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951

Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- Ihr Name

Anschrift Hanseakademie:

Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren

Kölner Straße 12, 57439 Attendorn

Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org

Bankverbindung: Stadtkasse Attendorn, IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30

Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

Mittwochs wissen wir mehr.

www.hdw.uni-siegen.de



MITTWOCHS
AKADEMIE

 Universität
Siegen



**Modern ist eine Bank,
die nicht auf neu macht,
sondern Sinn macht.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 74.442 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.